

1. Fantasiewörter



Vorbereitung:

- Material: Rechtschreibheft/Block, Stifte
- Der Lehrer hat einige Fantasiewörter notiert, für die mehrere Schreibungen möglich sind, z. B.: **fitz, flagen, Togel, hasserr, Kaat, rurz, grunnen, driet, süzig, drack, rielen, kratten, feute, frebchen, runnel, kahlen, stasse, floche, kiese**
- Die Schüler kennen die verschiedenen Rechtschreibstrategien und -besonderheiten. Zudem sollten sie darin geübt sein, ihr Wissen zu begründen.



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler erkennen Rechtschreibstrategien.
- ➔ Die Schüler wenden Rechtschreibstrategien und grammatikalisches Wissen auf die Schreibung von Fantasiewörtern an.

Durchführung:

Die Schüler können hier in Einzelarbeit, paarweise oder auch in Kleingruppen arbeiten. Dies kann der Lehrer den Kindern freistellen, sodass auch von der Sozialform her differenziert gearbeitet werden kann. Der Lehrer spricht den Schülern ein Fantasiewort vor (Beispiele siehe oben „Vorbereitung“). Die Kinder finden eine bzw. mehrere mögliche Schreibweisen für das Wort, schreiben es auf und begründen schriftlich, warum es so geschrieben werden kann.

Beispiel:

Fantasiewort Krein

→ mögliche Schreibweisen: krein, Krein, Krain, krain, kreihn, ...

mögliche Begründung: Großschreibung, weil Verben nicht auf -in enden;



2. Lernplakat zu Rechtschreibbesonderheiten



Vorbereitung:

- Material: weißes Papier in der jeweils passenden Größe
- Je nachdem, ob die Lernplakate im Klassenzimmer aufgehängt oder ins Heft geklebt werden, stellt der Lehrer entsprechendes weißes Papier bereit. Zum Aufhängen bietet sich die Größe DIN A3 an.
- Die Schüler kennen bereits Beispiele zum Erstellen von Lernplakaten (siehe unten).



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler prägen sich Wörter zu bestimmten Rechtschreibstrategien und Rechtschreibbesonderheiten verstärkt und gezielt ein.
- ➔ Die Schüler erstellen visuelle Hilfen zu gezielt ausgesuchten Rechtschreibstrategien und Rechtschreibbesonderheiten.

Durchführung:

Ein Lernplakat lässt sich zu der jeweils aktuell im Unterricht durchgenommenen Rechtschreibstrategie oder Rechtschreibbesonderheit gestalten. Zuerst sammeln die Schüler in Partner- oder Einzelarbeit in einer vorgegebenen Zeit aus Wörterlisten oder Wörterbüchern passende Wörter, die sie auf einem Zettel notieren. Diese Wörter werden dann gemeinsam an der Tafel zusammengetragen. Anschließend gestaltet jedes Kind mit allen Wörtern von der Tafel ein „Lernplakat“. Die Schüler können dabei ganz individuell malen und schreiben (siehe Beispiele unten). Zur Differenzierung können leistungsstarke Kinder zusätzliche Wörter in einem umfangreicheren Wörterbuch suchen und auf ihrem Plakat hinzufügen. Leistungsschwächere Schüler können Wörter auch „nur“ besonders (z. B. jeden Buchstaben in einer anderen Farbe) aufschreiben. Sobald alle Lernplakate fertig auf den Schülertischen liegen, sehen sich alle Kinder gegenseitig ihre Plakate an und sammeln dabei Ideen für das nächste Plakat. Im Anschluss nehmen die Schüler im gemeinsamen Sitzkreis Bilder, die ihnen besonders gut gefallen, vor.

Download zur Ansicht

3. Rechtschreib-Pass für das Mäppchen



Vorbereitung:

- Material: Mini-Faltbuch „Mein Rechtschreib-Pass“ (KV 1), Bastelanleitung Mini-Faltbuch
- Bei der ersten im Unterricht durchgenommenen Rechtschreibstrategie schneidet und faltet der Lehrer das Minibuch zusammen mit den Kindern (siehe Anleitung auf KV 2).
- Da die Methode keinerlei Vorwissen erfordert, eignet sie sich bereits ab Klasse 1.



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler erstellen sich einen Überblick über ihr erworbenes Rechtschreibwissen.
- ➔ Die Schüler überprüfen Geschriebenes mit den erworbenen Rechtschreibstrategien.

Durchführung:

Zu Schuljahresbeginn erhält jedes Kind einen Rechtschreib-Pass. Dieses kleine Mini-Faltbuch sollen die Schüler das ganze Schuljahr in ihrer Federmappe aufbewahren, damit sie es bei Rechtschreibunsicherheiten immer griffbereit haben.

Im Laufe eines Schuljahres erlernen die Schüler verschiedene Rechtschreibstrategien und Rechtschreibbesonderheiten.

Nach jeder Erarbeitung füllt die Klasse passend zur jeweiligen Rechtschreibbesonderheit eine Seite im Pass aus: In der ersten Zeile steht dabei immer der Name der Rechtschreibbesonderheit. Dann wird eine für die Kinder verständliche Regel formuliert. Am besten gibt man diese für alle vor, Kinder können auch selbst eine Regel formulieren, sofern sie richtig ist. Darunter schreiben die Kinder einige Beispielwörter, die ebenfalls von Kind zu Kind variieren können. Wichtig ist es, dass jeder Schüler die Wörter wirklich richtig aufschreibt.

Die fertigen Rechtschreib-Pässe werden in einem Schuljahresende in ein Mäppchen gegeben, das



4. Individuelles Lernwörterheft



Vorbereitung:

- Material: Klebelaschen (KV 3), für jedes Kind ein liniertes DIN-A5-Heft, Buntstifte (grün, gelb, rot)
- Der Lehrer kopiert die Klebelaschen, sodass jeder Schüler eine Vorlage erhält. Sie schneiden die Laschen einzeln aus und falten sie mittig an der gestrichelten Linie. Der Lehrer hilft den Schülern, das DIN-A5-Heft von der Seitenzahl in etwa zu dritteln. Die Kinder malen die Laschen bunt aus: Mitsprechwörter = grün, Nachdenkwörter = gelb, Merkwörter = rot. Jeweils zu Beginn eines neuen Drittels wird eine Lasche so am oberen Heftrand eingeklebt, dass ihr Bild sichtbar oben aus dem Heft herausragt und die Laschen von links nach rechts versetzt angeordnet sind.
- Die Schüler kennen die Einteilung in Mitsprech-, Nachdenk- und Merkwörter (siehe unten).



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler sortieren Lernwörter individuell nach Mitsprech-, Nachdenk- und Merkwörtern.
- ➔ Die Schüler schätzen ihr rechtschriftliches Können nach individuellem Fortschritt ein.

Durchführung:

Diese Methode bietet sich an, wenn in einer Klasse mit Lernwörtern gearbeitet wird. Bei der Einführung neuer Wörter sortieren die Kinder die Wörter individuell in die drei Teile ihres Lernwörterheftes ein:

1. Mitsprechwörter:

Diese Wörter schreibe ich lautgetreu, ich schreibe so, wie ich spreche und höre.

2. Nachdenkwörter:

Für diese Wörter gebe ich Schreibtipps. Sie helfen mir beim richtigen Schreiben.

3. Merkwörter:

Download zur Ansicht

5. Rechtschreib-Stadt, Land, Fluss



Vorbereitung:

- Material: Stadt, Land, Fluss-Vorlagen (KV 4 blanko, KV 5 wichtigste Rechtschreibbesonderheiten)
- Der Lehrer kopiert für jeden Schüler eine Vorlage für das Spiel.
- Vor Einsatz des Spiels behandelt der Lehrer die Rechtschreibbesonderheiten, die im Stadt, Land, Fluss-Spiel vorkommen. In den Blanko-Spielplan (KV 4) können die Schüler individuell die schon bekannten Rechtschreibbesonderheiten eintragen. Im anderen Spielplan (KV 5) sind die wichtigsten bereits eingetragen. Es bietet sich an, diesen am Ende eines Schuljahres zu verwenden.



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler wiederholen erlerntes Rechtschreibwissen und wenden es beim Schreiben von Wörtern an.

Durchführung:

Die Schüler spielen in Gruppen von maximal fünf Kindern zusammen. Jedes Kind erhält einen eigenen Spielplan. Zu jedem Spielnachbarn muss ein Sichtschutz errichtet werden. Wird mit dem Blanko-Spielplan gespielt, müssen alle Kinder innerhalb einer Gruppe darauf achten, dass sie die gleichen Rechtschreibbesonderheiten in der gleichen Reihenfolge auf ihrem Plan notieren.

Um den Buchstaben zu bestimmen, spricht pro Gruppe ein Schüler das Alphabet stumm vor sich hin, nur das „A“ als Startzeichen sagt er laut. Ein anderer Schüler ruft „Stopp“. Der Buchstabe, bei dem der erste Schüler angekommen ist, gilt für die Spielrunde. Alle Spieler müssen lauter Wörter mit diesem Anfangsbuchstaben finden. Hat ein Schüler alle Spalten gefüllt, ruft er „Stopp“ und alle Mitspieler hören sofort mit dem Schreiben auf.

Nun gehen alle Spieler die Spalten nacheinander von links nach rechts durch, nennen ihre Ergebnisse und vergleichen gemeinsam die Punkte nach diesen Regeln:

- ➔ Haben mehrere Kinder das gleiche Wort, gibt es 5 Punkte.
- ➔ Hat ein Spieler ein Wort, das kein anderes Kind hat, gibt es 10 Punkte.

6. Rechtschreib-Kisten



Vorbereitung:

- Material: Pappkartons, Scheren, Kleber, sonstiges Bastelmaterial, z. B. Stifte, besonderes Papier, Karteikarten
- Die Schüler bringen Kartons von zu Hause mit, die sie für ihre Rechtschreib-Kisten verwenden können.
- Der Lehrer stellt Bastelmaterial zur Verfügung, sodass die Kinder z. B. einen Gegenstand mit der ausgewählten Rechtschreibbesonderheit basteln oder malen können.



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler sammeln Wörter und Gegenstände zu Rechtschreibbesonderheiten.
- ➔ Die Schüler stellen Rechtschreib-Kisten zusammen und arrangieren sie für eine Ausstellung.

Durchführung:

Über eine Klassenliste sammelt der Lehrer die Rechtschreibbesonderheiten, zu denen die einzelnen Kinder eine Kiste erstellen wollen. Es sollten nicht mehr als drei Kinder an einer Kiste arbeiten. Besser entstehen dann zu einer Besonderheit verschiedene Kisten. Um die Motivation aufrechtzuerhalten, ist es gut, wenn jedes Kind die Rechtschreibbesonderheit frei wählen kann.

Die Schülergruppen befüllen ihre Kiste mit verschiedenen Gegenständen, die die bestimmte Rechtschreibbesonderheit besitzen. Sie können auch Dinge selbst basteln.

Auf Karten schreiben die Kinder das zum Gegenstand passende Wort und markieren die Rechtschreibbesonderheit farbig. Auf die Rückseite können sie auch noch einen Tipp/eine Regel notieren, die ihnen dabei hilft, das Wort richtig zu schreiben.

Das Befüllen der Rechtschreib-Kisten erfolgt



7. Wörtersuche zu Rechtschreibbesonderheiten



Vorbereitung:

- Material: aktuelle Lesetexte/Zeitungen/Zeitschriften, Plakate, Schreibblock
- Die Methode ist sehr einfach, ohne größeren Aufwand zu realisieren. Wird sie bei jeder Einführung einer neuen Rechtschreibbesonderheit verwendet, können die Kinder bald eigenständig damit arbeiten.



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler sammeln Wörter zu einer bestimmten Rechtschreibbesonderheit.
- ➔ Die Schüler prägen sich Wörter zu bestimmten Rechtschreibstrategien und Rechtschreibbesonderheiten verstärkt und gezielt ein.

Durchführung:

Variante 1:

Die Schüler verwenden einen aktuellen Lesetext oder Texte aus Zeitschriften und Zeitungen. Sie bekommen den Auftrag, Wörter zu einem bestimmten Rechtschreibfall herauszusuchen, z. B. Wörter mit ck, Wörter mit lang gesprochenem i-Laut, Wörter mit doppeltem Selbstlaut, Wörter mit einem x.

Die Schüler markieren die gefundenen Wörter im Text und schreiben sie dann auf ein Blockblatt. Die Kinder erhalten für diese Aufgaben etwa zehn Minuten Zeit.

Im Anschluss sammelt der Lehrer mit der Klasse alle gefundenen Wörter an der Tafel. Arbeiten alle Kinder am selben Text, kann es das Ziel sein, dass alle passenden Wörter aus dem Text gemeinsam gefunden werden. Es muss also nicht unbedingt ein Wettbewerb („Wer findet die meisten Wörter?“) entstehen. Es sollte immer wieder die entsprechende Rechtschreibbesonderheit thematisiert und von den Kindern eine evtl. Regel erklärt werden, sodass sich das Wissen weiter festigt.

Variante 2:

Die Schüler erstellen in Gruppen von ca. 5 Schülern Plakate zu einem bestimmten Rechtschreibfall. Sie haben dazu verschiedene Zeitschriften, Plakate zur Verfügung, aus denen sie



8. Meine Rechtschreibgeschichte



Vorbereitung:

- Material: Arbeitsblatt „Meine Rechtschreibgeschichte“ (KV 6a–c), evtl. Wörterbuch bzw. Wörterliste
- Der Lehrer wählt die zu seiner Jahrgangsstufe passende Arbeitsblatt-Vorlage (KV 6a für Klasse 1, KV 6b für Klasse 2, KV 6c für Klasse 3/4) und kopiert sie für jeden Schüler der Klasse.
- Die jeweilige Rechtschreibbesonderheit wurde bereits im Unterricht behandelt, sodass den Schülern ein gewisser Wortschatz zur Verfügung steht.



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler sammeln Wörter zu einer bestimmten Rechtschreibbesonderheit.
- ➔ Die Schüler bauen einen eigenen Text nach Vorgaben sinnvoll auf.

Durchführung:

Die Schüler erhalten den Auftrag, zu einer bestimmten Rechtschreibbesonderheit eine Geschichte zu erfinden. Dazu suchen sie zunächst möglichst viele zur Rechtschreibbesonderheit passende Wörter, die sie für die Geschichte verwenden möchten, und schreiben diese auf den unteren Abschnitt des Arbeitsblattes „Verwendete Wörter“ (KV 6a–c). Wichtig ist, dass sie hier mit Bleistift schreiben, damit sie doch nicht verwendete Wörter radieren und durch andere Wörter ersetzen können. Die Kinder können für die leeren Wörterlisten oder ein Wörterbuch zur Hilfe nehmen.

Der Lehrer muss vor Beginn im Vorfeld erklären, dass sie nicht nur einzelne Sätze zur jeweiligen Rechtschreibbesonderheit schreiben sollen, sondern eine zusammenhängende



9. Rechtschreib-Kreuzwörtertsel



Vorbereitung:

- Material: Kreuzwörtertsel zur Rechtschreibbesonderheit „doppelter Mitlaut“ (KV 7), Lösung (KV 8), Blanko-Vorlage (KV 9)
- Für das Erstellen von selbstgeschriebenen Kreuzwörtertseln inklusive Lösung, muss der Lehrer die Blanko-Vorlage (KV 8) für jeden Schüler doppelt kopieren.
- Damit die Methode erfolgreich durchgeführt werden kann, sollten die Schüler schon genügend Wortmaterial zur gewählten Rechtschreibbesonderheit kennengelernt haben. Sie ist also eher als abschließende Übung oder zur Wiederholung gedacht.



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler sammeln Wörter zu einer bestimmten Rechtschreibbesonderheit.
- ➔ Die Schüler erstellen eigene Kreuzwörtertsel mit Wörtern einer bestimmten Rechtschreibbesonderheit.
- ➔ Die Schüler lösen Kreuzwörtertsel zu einer bestimmten Rechtschreibbesonderheit.

Durchführung:

Um zu erklären, was ein Kreuzwörtertsel ist, wie es erstellt und gelöst wird, bearbeiten die Kinder das Beispiel-Kreuzwörtertsel (KV 7+8). Dann erklärt der Lehrer den Schülern anhand des Beispiels zwei wichtige Regeln für Kreuzwörtertsel:

1. Die Wörter müssen genau angeordnet sein, damit auch ein Lösungswort entstehen kann.
2. Die Beschreibungen für die einzelnen Wörter müssen eindeutig sein, um Verwirrungen zu vermeiden.

Als Nächstes sollen die Schüler in Einzel- oder Gruppenarbeit ein eigenes Kreuzwörtertsel (KV 9) erstellen. Davor verpflichten sich alle, dass sie genau und leserlich arbeiten, damit die Rätsel später von anderen Kindern gelöst werden können.

Zuerst suchen die Schüler evtl. mithilfe einer Wörterliste oder eines Wörterbuches passende Wörter zur Rechtschreibbesonderheit zusammen. Sie erfinden zu jedem eine eindeutige Beschreibung, schreiben diese auf und zeichnen dann passende Kästchen.

Download zur Ansicht

10. Domino zur Auslautverhärtung



Vorbereitung:

- Material: Domino zur Auslautverhärtung (KV 10), Blanko-Domino (KV 11), Block/Rechtschreibheft, evtl. Foliestift
- Der Lehrer kopiert das Domino-Spiel (KV 10) in der benötigten Anzahl, laminiert die Karten und schneidet sie einzeln aus. Stellen die Kinder das Spiel selbst her, sollten sie die leeren Karten vor dem Laminieren beschreiben oder sie müssen einen Foliestift verwenden.
- Vor dem Benutzen des Dominos sollten die Kinder mit der Rechtschreibbesonderheit der Auslautverhärtung vertraut sein.



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler üben die Rechtschreibbesonderheit der Auslautverhärtung.
- ➔ Die Schüler finden eigene Wortbeispiele zur Auslautverhärtung.

Durchführung:

Die Schüler können das Domino in Einzel- oder Partnerarbeit spielen. Begonnen wird mit der Start-Karte. Alle weiteren Karten werden so angebaut, dass ein Wort und das Wort, das beim richtigen Schreiben hilft (also das verlängerte Wort), nebeneinandergelegt werden.

Anschließend schreiben die Schüler alle gefundenen Wortpaare nebeneinander auf einen Block oder in ihr Rechtschreibheft. Das Spiel ist beendet, wenn die Kinder alle Karten sinnvoll verbunden haben und die Ziel-Karte erreicht ist.



Download zur Ansicht



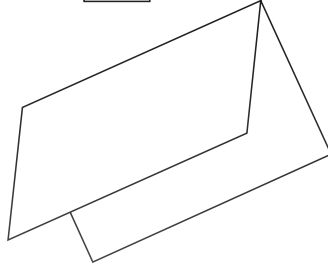
<p>Rechtschreibbesonderheit:</p> <p>So heißt die Regel:</p> <p>Beispiele:</p>	<p>Rechtschreibbesonderheit:</p> <p>So heißt die Regel:</p> <p>Beispiele:</p>	<p>Rechtschreibbesonderheit:</p> <p>So heißt die Regel:</p> <p>Beispiele:</p>
<p>Rechtschreibbesonderheit:</p> <p>So heißt die Regel:</p> <p>Beispiele:</p>	<p>Rechtschreibbesonderheit:</p> <p>So heißt die Regel:</p> <p>Beispiele:</p>	<p>Rechtschreibbesonderheit:</p> <p>So heißt die Regel:</p> <p>Beispiele:</p>
<p>Rechtschreibbesonderheit:</p> <p>So heißt die Regel:</p> <p>Beispiele:</p>	<p>Rechtschreibbesonderheit:</p> <p>So heißt die Regel:</p> <p>Beispiele:</p>	<p>Rechtschreibbesonderheit:</p> <p>So heißt die Regel:</p> <p>Beispiele:</p>
<p>Rechtschreibbesonderheit:</p> <p>So heißt die Regel:</p> <p>Beispiele:</p>	<p>Rechtschreibbesonderheit:</p> <p>So heißt die Regel:</p> <p>Beispiele:</p>	<p>Rechtschreibbesonderheit:</p> <p>So heißt die Regel:</p> <p>Beispiele:</p>

Download zur Ansicht
 Mein Rechtschreib-Pass
 Name: _____

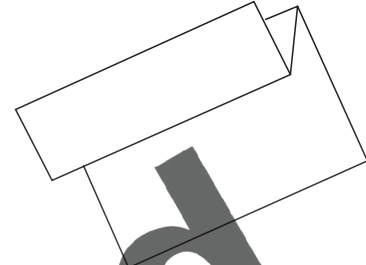

Bastelanleitung Minifalt-Buch



1. Nimm das DIN-A4-Blatt in die Hand. Schneide das große Rechteck aus. Das ist dein Blatt, mit dem du weiterbastelst.



2. Falte das Blatt quer in der Mitte. Die bedruckte Seite soll nach außen schauen.



3. Falte einen der Ränder zurück bis zur Mittelfalte.



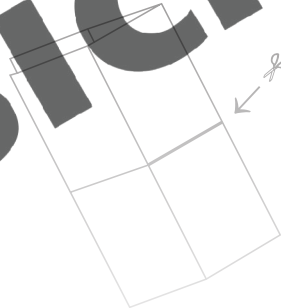
4. Falte den anderen Rand zurück zur Mittelfalte.



5. Falte das Blatt wieder auseinander und falte es danach längs in der Mitte. Die bedruckte Seite soll nach außen schauen.

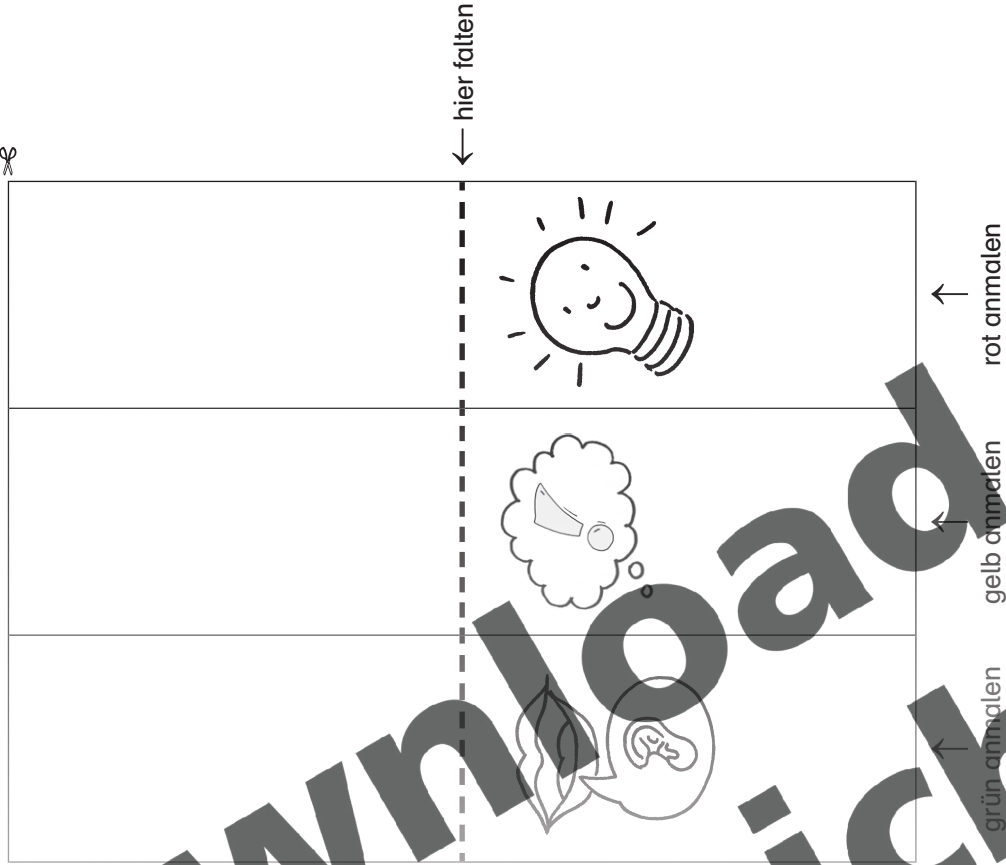


6. Falte das Blatt quer und schneide mit einer Schere entlang der dicken Linie.

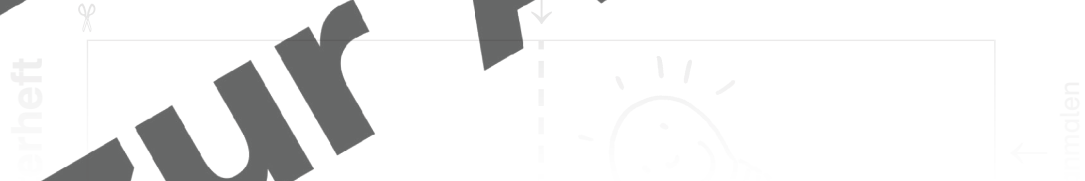


Download zur Ansicht

Klebelaschen für Lernwörterheft



Download zur Ansicht



KV
4

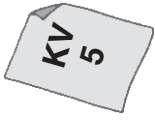
Punkte

GESAMT:

Download
zur Ansicht

Down:

Fluss



Name: _____

Fluss

Wörter mit tz
ck

Wörter mit ä
ode

Wörter mit ie

Wörter mit
stummem h

Wörter mit
doppeltem
Selbstlaut

Punkte

GESAMT:

**Download
zur Ansicht**

Name: _____ Datum: _____

A N Ü W F J B

Meine Rechtschreibgeschichte

X



V

K



E

Q



C



M

O



Verwendete Wörter

zur Ansicht

S

Name: _____ Datum: _____

A N Ü W F J B

Meine Rechtschreibgeschichte

X

K

Q



C

O

Verwendete Wörter:

V

E



A

M



S

Download zur Ansicht

Name: _____ Datum: _____



Meine Rechtschreibgeschichte



Handwriting practice lines consisting of ten horizontal lines.

**Download
zur Ansicht**

Down: **„Schreibbesonderheit“, doppelter Mitlaut“**

A crossword puzzle grid with 11 numbered starting points for down words. The grid is composed of white squares for letters and grey squares for empty space. The numbered squares are: 1 (row 1, column 1), 2 (row 2, column 2), 3 (row 3, column 3), 4 (row 4, column 4), 5 (row 5, column 5), 6 (row 6, column 6), 7 (row 7, column 7), 8 (row 8, column 8), 9 (row 9, column 9), 10 (row 10, column 10), and 11 (row 11, column 11). A thick grey horizontal bar is present across the middle of the grid, starting from column 1 and ending at column 11, which is the starting point for the down word 1.

Download zur Ansicht

Down:

meiner Hören

sie besser sehen können.

Schreibbesonderheit „doppelter Mitlaut“

1	S	C	H	W	A	M	M
	O	L	L				
	M	E	N				
	M	M	E	R			
	E	N					
	R	E	N	N	E	N	
	W	A	S	S	E	R	
	I	L	L	E			
	E	R					
	S	S					
	E	T					

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

Download zur Ansicht

... sie besser sehen können.

Down:
schreibbesonderheit

**Download
zur Ansicht**

Domino zur Auslautverhärtung



START	Ber__	Berge	Fabri__
Fabriken	al__	älter	Kor__
Körbe	Ta__	Tage	tausen__
tausende	Wel__	Welten	schlan__
schlanker	Mon__	Monde	Staa__
Staub	Zu__	Züge	Die

Download zur Ansicht



START			



Download
zur Ansicht